

# Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bomazgasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Franko-Zustellung.  
Einzelnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVII. Jahrgang.

Lugos, den 25. Dezember 1909.

Nummer 103.

## Weihnacht.

Lugos, 24. Dezember.

Hehr und feierlich klingen die Weihnachtsglocken an unser Ohr, verkünden sie unseren Herzen die frohe Botschaft des befeeligen Festes der Liebe. Wo gäbe es ein noch so verstocktes Herz, ein noch so vereinsamtes Gemüt, das nicht mit Andacht und Behmut der Botschaft jener Lehre lauschte, nach welcher die Menschheit sich nunmehr nahezu zwei Jahrtausende sehnt.

Die Liebe, die allumfassende, nachsichtige Nächstenliebe, deren Sieg die Weihnachtsglocken verkünden, ist noch immer nicht zur Tat geworden. Fortschritt und Kultur mögen die Menschen gebessert haben — die Lehre der Nächstenliebe haben sie noch immer nicht verwirklicht. Nicht bei den Einzelindividuen, nicht im staatlichen Leben, nicht bei der Gesamtheit.

Wir üben Wohlthaten an den Armen, aber wir verhindern nicht die

Armut. Wir pflegen die Kranken, die Gebrechen, aber wir selber schlagen die Wunden, welche wir später heilen wollen. Im unerbittlichen, rastlosen Existenzkampf stets nur bedacht unsere individuelle Wohlfahrt zu fördern, schreiten wir rastlos vorwärts, unbekümmert um die Schwachen, die uns nicht folgen können, unbekümmert um all diejenigen, die wir selber niedergerungen, um auf ihren Schultern emporzusteigen. Scheelsucht und Neid, Selbstüberhebung und Selbstsucht sind auch heute noch ebenso wie vor Jahrhunderten die Triebfedern unserer Handlungen und das Wort des Erlösers „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst“ scheint uns nur so lange Gültigkeit zu besitzen, so lange unser Ich dabei im Spiele ist.

Das hehre Wort, welches uns so oft auf den Lippen schwebt, — es ist nicht eingedrungen in unsere Herzen. Unter dem Deckmantel der Nächstenliebe verkünden und üben wir gar zu oft Haß und Verfolgung gegen Jene, die in anderer Weise mit der Gottheit Rück-

sprache nehmen wollen als wir. Unter dem Deckmantel des Glaubens streuen wir den Samen des konfessionellen Habers aus. Unter dem Vorwande, die Glaubensbrüder zur Verteidigung der Glaubensinteressen zu vereinen, rüsten wir Heere des Kampfes gegen unsere Mitbrüder. Wir haben im Laufe der Jahrhunderte ganz vergessen, daß der Begründer der christlichen Nächstenliebe nicht als Erlöser eines Volkes, einer Nation gelehrt und gepredigt hat, sondern daß Er alle Menschen ohne Unterschied erlösen wollte von den Banden der fanatischen Blindheit.

Und wie in der Gesellschaft, so bildet die hehre Lehre des Erlösers auch im staatlichen Leben noch immer nur einen frommen Wunsch. Politische Anschauungen, Sprache und Konfession bilden auch hier unübersteigbare Schranken. Täglich, stündlich stoßen wir aneinander, suchen wir das Fremde anstatt des Vereinen, verkünden wir den erbitterten Kampf anstatt des Friedens, die Intoleranz anstatt der

## Feuilleton.

### Um Weihnachtsabend.

(Original-Feuilleton des „Südingarn“.)

Von **M. Rosenzweig.**

Es war in der Christnacht. . . .  
Der Engel des Todes durchslog in rasendem Fluge die unermesslichen Räume des Aethers und kehrte des traurigen Amtes müde in sein himmlisches Heim. Düsteres Schweigen legte sich bei seinem Nahen über die weiten Hallen Elysiums und die Hymnen der Engel, die himmlischen Fanfaren verstummten, als sich der unerbittliche Vollstrecker des göttlichen Nachtgebotes dem Throne des Weltewaters nahte, um über sein Tagewerk Rechenschaft abzulegen. Mit lässigem Flügel-schlage der schwarzen Fittige umkreiste der Todesengel noch einmal den himmlischen Thron und ließ sich mit gesenktem Haupte auf der letzten Stufe nieder, der Worte seines mächtigen Herrn und Gebieters in Demut gewärtig. Wo hast Du heute am heiligen

Abend gehaufet, schrecklicher Mittler des himmlischen Ratschlusses? fragte der göttliche Vater, und die himmlischen Scharen drängten sich an die Stufen des glänzenden Thrones, den Worten des Engels zu lauschen. . . .

Im fernen Persien begann ich die gräßliche Vollstreckung Deines mächtigen Willens, sprach der Engel. Neben Schiras in einer gesegneten Gegend, wo balsamische Düste mit dem Ambra, unserer Räume wetteifernd die Erdenhöhe erquickten, lebt in traulicher Hütte ein junger Afghane, der erst vor Kurzem über die Grenze gekommen, die schönste Rose Schiras zu freien. Kaum zwei Monde hatte sie Hymen vereint und sie sosen in vollen Zügen die himmlische Seligkeit und schwelgten im Wohlgefühle der reinsten und innigsten Liebe, die Menschen zu Göttern erhebt. Armer Afghane! Arme Rose! . . .

Es war im Morgenrauen. Apoll schirrte die feurigen Rosse und Aurora färbte mit rosigem Glanze weit hinter den japanischen Küsten den Saum des Himmels. Ein blindes Werkzeug Deines mächtigen Willens, nicht forschend nach Deinem unergründlichen Räte,

naht' ich der Hütte des göttlichen Friedens, der Lust und der Freude, um sie Deinem Willen gemäß in die Stätte des Grams und der Verzweiflung zu verwandeln. Der Afghane war eben aufgestanden, verzog den Vorhang des Fensters, daß der hereinbrechende Strahl dem Täubchen den süßen Morgenschlummer nicht raube, küßte die Holde auf die Stirne und verließ das Gemach mit leisem Schritte. Und ich tat nach Deinem Gebot und schickte als zweite Mittlerin die giftige Kobra, deren Biß so rasch und so sicher tödtet, und nicht wartend um Zeuge vom entsetzlichen Schmerze des heimkehrenden Gatten zu sein, verließ ich die entseelte Hülle und eilte auf Dein Geheiß in raschem Fluge zum Fuße der Anden, wo ich einem lebensmüden Greise die lang ersehnte Ruhe brachte. Sein Körper war schwach und morsch von der Fülle der Jahre, und mein frostiger Odem berührte ihn kaum, da verließ das letzte Tröpflein Deles in dem nur matt noch flackernden Lämpchen des Lebens und er verschied mit stillem Seufzen.

**Sirolin**

Beit Appetit und Klappergewicht,  
besitzt Husten, Answahl, Nachschreiben.

Wird bei  
**Lungenkrankheiten, Katarrhen,  
Keuchhusten, Skrofulose, Influenza**

von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verordnet.

in mindestens 1000 Nachahmungen angeboten worden. Wollen wir nicht zu verlegen:  
Originalpackung „Roche“.

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

**„Roche“**

Authentisch und frische Veranschauligung  
in den Apotheken à Kr. 4.— per Flasche.

Duldsamkeit. Wir haben nicht nur vergessen, daß wir Söhne eines Vaters sind, sondern auch daß wir Söhne eines engeren Vaterlandes sind. Die Lehre Christi von der allgemeinen Nächstenliebe scheint im Laufe der Jahrhunderte zur Lehre des allgemeinen Nächsthasses verfälscht worden zu sein.

Und dennoch oder eben deshalb begrüßen wir den Tag des Erlösers mit stets gesteigerter Sehnsucht. Friede auf Erden! — so klingt es wieder von Millionen Lippen, ein Echo erweckend von Land. Und wenn wir auch wissen, daß nicht immer der wahre Friede des Erlösers auf Erden herrschen kann, so gedenken wir an diesem Abend dennoch mit ungeahnter Sehnsucht des Tages, da das Wort unseres alltäglichen Gebetes zur Tat wird:

Zu uns komme Dein Reich!

**Ladislau Lukacs — designierter Ministerpräsident.** Aus Wien wird berichtet: Geheimrat Ladislau Lukacs übergab Donnerstag um halb 3 Uhr den Vertretern der Presse folgende Mitteilung:

„Se Majestät geruhte mich zum Ministerpräsidenten zu designieren und mich zu betrauen mit den Parteien zu verhandeln und Schritte zur Bildung eines Kabinetts zu unternehmen.“

Dr. Lukacs reiste Donnerstag um 4 40 Minuten nachmittags nach Budapest zurück, um im Auftrage Sr. Majestät Freitag in Budapest die Verhandlungen aufzunehmen.

#### Einladung.

Die Herren Mitglieder der Lugoser Volkskanzlei werden zu der am 9. Jänner 1910 vormittags 11 Uhr im großen Saale der Gewerbekorporation (Szechenyigasse 16) abzuhaltenden

### General-Versammlung

höfl. eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Vorlesung der Jahresrechnung über die Einnahmen und Ausgaben und Erteilung des Absolutariums.

Und weiter ging's und mit raschem Fluge umkreist' ich den Erdball, die Stätten des Glücks und der Freude in Stätten des Schreckens und Jammers zu verwandeln, Bettler und Fürsten, Reiche und Arme zu Dir einzusammeln gemäß Deinem ewigen Willen. Und eben stand ich an der Tür eines ärmlichen Hauses, wo ich den einzigen Sohn, die Stütze der jammernden Eltern geraubt, da fühlte ich Mattigkeit in den Sehnen meiner Fittige und wollte schon meinen Flug gegen die Sterne richten, da entsann ich mich des zweijährigen Knäbleins und der Mutter von sechs Kindern, von denen Du gestern gesprochen. Im raschen Fluge erreichte ich die ausersehenen Opfer. Im Hause des zweijährigen Knäbleins aber — vergib oh Herr meine Schwäche — bot sich ein rührender, herzergreifender Anblick dar, und ich fühlte eine Regung, wie sie nur Sterblichen ziemet.

Am Bette des Knaben stand ein Mann mit gerungenen Händen und schluchzte und rief in wilder Verzweiflung Deinen großen und heiligen Namen; im Nebenzimmer weinten und jammerten Brüder und Schwestern und

3. Ergänzung des Beamtenkorps.
4. Erledigung eventueller Anträge zur Verwirklichung der Vereinszwecke.

Lugos, den 23. Dezember 1909.

**Arpad Marsovszky,**  
Präses.

**Paul Grassovan,**  
Kanzleileiter.

## Tagesneuigkeiten.

**Allen unseren geneigten Lesern und Freunden unseres Blattes wünschen wir recht frohe und vergnügte Weihnachten!**

Redaktion u. Administration des  
„Südungarn.“

**Ernennung.** Der kön. ung. Finanzminister hat den Orsovaer Zollamtspraktikanten Eduard Biernatel, einen Sohn des hiesigen Finanzoberkommissärs G. Biernatel zum Zollamtssoffizial ernannt.

**Vorlesung des Direktors Putnoky.** Der Direktor des hiesigen Obergymnasiums Nikolaus Putnoky, hält Dienstag den 4. Jänner nächsten Jahres im Temesvarer Freien Lyceum unter dem Titel „Nök a tükör elött“ eine Vorlesung, der man in Temesvarer Kreisen mit Spannung entgegenfieht.

**Eine praktische Neuerung.** Der isr. Schulstuhl hat in seiner am 22. d. M. unter Vorsitz des Präses Dr. Sigmund Szantó abgehaltenen Sitzung beschlossen, konform den übrigen Lehranstalten, vom 1. Jänner k. J. angefangen den kontinuierlichen Vormittagsunterricht einzuführen, der sich in der Praxis in anderen Schulen schon gut bewährt. Insbesondere wurde berücksichtigt, daß die Wintermittage oft so finster sind, daß das Augenlicht der Schüler gefährdet wird.

**Theaterjajson.** Der Sekretär unserer Theatergesellschaft, Herr Leövey verständigst uns, daß die Theatergesellschaft zwischen dem 15. und 20. Jänner hier anlangen wird. Der Tag der Ankunft ist noch nicht festgesetzt, doch soviel können wir dem theaterbesuchenden Publikum schon jetzt vertragen, daß die Gesellschaft aus den besten Kräften besteht und besonders über viel bessere Sänger verfügt, als im Vorjahre. Auch die übrigen Rollenfücher sind mit hervorragenden Kräften besetzt. Vederemo!

was mir am meisten ins Herz schnitt es wälzte von Schmerz überwunden die Mutter des Kindes sich, fluchend des Tages, da sie zum ersten Male gebar. Doch bald überwand ich die Regung und wollte dem Lager mich nahen, da stürzte die Mutter mit heftigem Schluchzen auf das geliebte Kind, sein bleiches Antlitz mit heißen Zähren des Schmerzes badend. Dann richtete sie sich jählings auf, und wie sie dastand, den flehenden Blick zu Dir gerichtet, das Haupt wie von Glorienschein umgeben, erschien mir diese Mutter wie eine Heilige und ich wich betroffen zurück. Doch bald mahnte mich wieder die Strenge des Amtes; hatte ich doch schon so mancher zärtlichen Mutter das ängstlich gehütete Kleinod vom liebenden Busen gerissen.

„Oh nur noch ein Wort von den süßen geliebten Lippen“, stöhnte das Weib, und schon wollte ich mich wieder nahen, da erschien am Ende des Bettes mein Bruder, der Engel des Mitleids und ich dachte, Du hast ihn gesendet, und verließ das Haus und eilte zu der Mutter von sechs Kindern. Doch als ich mich ihr nahte, bat und flehte auch diese mit herzerreißendem Flehen, bat nur um Jahres-

**Uebertragung von Eisenbahnjahreskarten.** Die Uebertragung der Jahresabonnementskarten der königl. ung. Staatsbahnen wurde am 1. März d. Jahres durch eine Verordnung eingestellt. Ueber Ansuchen des OMKE hat Handelsminister Franz Kossuth die Verordnung, wonach Eisenbahnkarten nur im Todesfalle übertragen werden können, dahin modifiziert, daß selbe auf jedes Mitglied der Firma übertragen werden können. Vom 1. Jänner an wird bei Ausstellung der Jahreskarten auch die Firma bezeichnet werden, welche der Karteninhaber angehört; die Ueberschreibung der Karte wird auf Grund einer Erklärung der betreffenden Firma vorgenommen.

**Auszeichnung des Kammersekretärs Eugen Lendvai.** Eine ehrende Auszeichnung wurde dem agilen und fachgebildeten zweiten Sekretär zu teil. Der Südungarische Kulturverein, der seinen Sitz in Szeged hat, wählte ihn zum Präsidenten seiner Handels- und Gewerbeaktion.

**Hymen.** Am 26. Dezember nachmittags 4 Uhr findet in der hiesigen Synagoge die kirchliche Trauung des Bankbeamten Julius Klein mit dem anmutigen Fräulein Klauka Weinberger statt.

**An unsere geehrten Leser!** Der Weihnachtsnummer unseres Blattes liegt das „Illustrierte Sonntagblatt“ wie auch die neueste Gedichtesammlung unseres bestbekanntesten heimischen Autors Josef Schwager „Búvirágok“ bei, welche letztere wir als Weihnachtsgeschenk unseren geneigten Lesern beifügen.

**Weihnachtsabend in der staatlichen Kinderbewahranstalt.** Eine herzerhebende, liebevolle Feier hat am 20. d. M. nachmittags 4 Uhr in der hiesigen staatlichen Dvoda stattgefunden, an welcher von den Notabilitäten unserer Stadt Obergespan Karl Fialka, Vizegespan Aurel Jssiekuz, kön. Schulinspektor Julius Berecz, Frau Karl Fialka, Frau Aurel Jssiekuz, Frau Julius Berecz, kön. Hilfsschulinspektor Stefan Czegledy, Direktor Josef Böld und viele Andere erschienen waren. Als die Lichter auf dem Christbaume angezündet wurden, erstrahlten die Gesichter der lieben Kleinen auch von Freude und der Anblick, der lieblichen, unschuldigen Kinderschar erfüllte aller Herzen mit Andacht und Jeder fühlte die Bedeutung erzieherischen Momentes dieser Feier und durchblickte die Notwendig-

keit, denn sie habe sechs Kinder, die sie mit Schmerzen und saurer Arbeit und Mühe ernähre. Ach, sie wolle ja nur das Hemdchen des Einen erst nähen, das Röckchen des Andern erst flicken, daß sie nicht fröhen, wenn der frostige Winter nun naht. Bat und flehte mächtiger Herr und Gebieter, nur um die Frist eines Jahres. Und als ich gedenkend des strengen Befehles mich nahen wollte, stand der Engel des Mitleids schon wieder am Fuße des Bettes, schnell zog ich ab und stehe nun da der Strafe gewärtig, wenn ich gefehlet. Und der Engel stand zitternd und senkte die Lider. Mit bangem Schweigen harreten die Engel im Kreise der Worte des Schöpfers, und der Engel des Todes fuhr fort: Wenn Du gebeufts, allmächtiger Vater des Himmels, schnell will ich fort beim sanften Lichte Dianens, Dir den Knaben zu holen und die arme Mutter der Kinder. Schon regte der Engel des Todes die Schwingen, da gebot ihm der Herr, zu verharren. „Der Mutter von sechs Kindern sei die Frist eines Jahres gewährt, aber das Knäblein hole mir ein, die Zahl meiner Engel zu mehren.“

# MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

# LÖW LIPÓT

keit und die hehre Mission der staatlichen Dvoda, deren Zöglinge unter der fachgemäßen und zielbewußten Leitung der Kindergärtnerin Amalia Czeglédy wirklich Staunenswertes leisteten. Trotz des kurzen Bestandes der Dvoda singen und deklamieren die kleinen Zöglinge in so tadellosem Ungarisch, daß es eine wahre Freude war, sie anzuhören. Es wäre wünschenswert solche Anstalten bei uns ehestens in größerer Zahl zu kreieren.

**Dilettanten-Vorstellung.** Der wackere, immer mehr zu einem vom Publikum mit wärmsten Sympathien umgebene Faktor des gefälligen Lebens unserer Stadt sich ausgestaltende Gewerbe-Liederfranz wird, wie wir schon berichtet haben, am 1. und 2. Jänner im Stadttheater eine Dilettanten-Vorstellung veranstalten, wobei das ausgezeichnete steirische Volksstück „S' Mullerl“ von Karl Morre zur Aufführung gelangt. „S' Mullerl“ das hier vor einigen Jahren ebenfalls durch den Gewerbeliederfranz mit vollem Erfolge schon 3-mal gegeben wurde, ist unserem Publikum als eine Perle der Theaterdichtung bestbekannt. Der unerschöpfliche Humor, welchen der Autor in diesem Stück aufgehäuft hat, verfehlt seine Wirkung nicht, — ein kontinuierliches Lachen stigmatisierte die edle Wirkung desselben und wer damals der Vorstellung nicht beigewohnt hat, der möge sich das Erscheinen für diesmal nicht versagen. Da es bekannt ist, daß der Gewerbeliederfranz auf dem Gebiete des Dilettantismus immer Vorzügliches leistet, ist vorauszusehen, daß das Theater gut besucht sein wird. Karten für Logen und Sperrsitze sind im Vorverkauf erhältlich in D. Lugos in der Konditorei des Herrn Alföldy und in Kom. Lugos im Friseursalon des Herrn Dragöescu.

**Einen schönen Akt der Pietät** vollzog der Vizegespan des Krasso-Szörenyer Komitates Herr Aurel Jsefk u. z. Wie erinnerlich, hat am 20. November 1902 der Gendarmerie-Postenfürher Karl Palfy die Kasse mit 24.000 Kronen der Madrager Eisenwerke begleitet und wurde auf dem Wege zwischen Kricsova und Krivina von unbekanntem Täter erschossen. Die von dem Schusse erschreckten Pferde rissen aus und liefen davon, so daß der geplante Raub nicht gelang, doch Postenfürher Palfy wurde im Postwagen todt aufgefunden. Das Szegeder Gendarmerie-Distriktskommando setzte sich mit dem Vizegespan des Komitates ins Einvernehmen, um

Und der Engel des Todes eilte dahin und küßte das Knäblein auf die Stirne — und es war ein Kuß der Vernichtung; und wehte es an mit frostigem Hauche — uns es war der Odem des Todes. Und regungslos lag das Knäblein da und war eine Leiche. Es wurde am morgenden Tage in die kalte Erde gebettet.

Arme Eltern!

Und nach Jahresfrist holte der Engel die Mutter von sechs Kindern. Sechs jammernde Waisen umstanden den Sarg, in dem ihr Teuerstes für ewig schlummerte, eine gute und liebende Mutter.

Arme Kinder!

Nur wennige Bekannte schlossen sich dem Leichenzuge an, denn die Armen und Enterbten der Erde werden ohne Pomp und Gepränge bestattet . . .

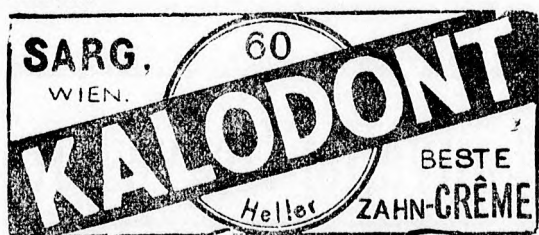
Giltle Torheit der Menschheit, die im Tode nach Rasten noch sondert, was ein gütiger Vater nach gleichem Maße gebildet!

Ihr Reichen und Mächtigen aber, die ihr am Weihnachtsabend den Christbaum fröhlich umstehet und Euch am Anblick Eurer blühenden Kinder erfreut: gedenket der verlassen Waisen, der Dürftigen und Bedrängten und verfühnet den Engel des Todes durch reichliche Gaben der Milde und Barmherzigkeit!

den im Dienste der Sicherheit ums Leben gekommenen Postenfürher auf dem Blase, wo er erschossen wurde, eine Gedenktafel zu errichten, wozu der Vizegespan aus den ihm zur Verfügung stehende Fonde zur teilweisen Deckung der Spesen 200 Kronen votierte.

**Die Geschäftsleiter der Bezirkskrankenkassen** hielten in Budapest am 18., 19. und 20. d. M. eine für das Arbeiterversicherungswesen höchst wichtige Landeskonferenz ob. Es wurde hauptsächlich beschlossen ein auf die bisherigen praktischen Erfahrungen besonderes Memorandum zu verfassen, in welchem sämtliche Fehler und Mängel unserer jungen Arbeiterversicherungsgesetze hingewiesen werden wird. Dasselbe wird sodann der Landes- Arbeiter- Versicherungs-Kassa, dem k. ung. Staats-Arb.-Vers.-Amt und schließlich dem k. ung. Handelsministerium überreicht werden. Ferner wurde beschlossen, die Angestellten der Bezirkskrankenkassen und der Landes-Arb.-Vers.-Kassa in einen Verein zu schließen, dessen Aufgabe es sein wird, die Angestellten dieses so nützlichen Institutes in moralischer und materieller Hinsicht zu kräftigen und zu vervollkommen. Als Vertreter der Lugoser Bezirkskrankenkassa nahm an dieser Konferenz Sekretär Herr Johann Schuster teil.

**Ueberprüfung der Pallas'schen Geschäftsbücher.** Die Bahnbauaffaire der Nagyföldvár Linie, durch das Gebahren der Unternehmungsfirma Armin Pallas bekanntlich in's Stocken geriet, beschäftigt schon seit längerer Zeit die interessierten Kreise. Gestern hat in Nagyföldvár unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Jzso Bogdan abermals eine Direktionsitzung stattgefunden, in welcher der Bericht der Untersuchungskommission zur Verlesung kam. Der Bericht konstatierte, daß auch das Handelsministerium sich überzeugt habe, daß die Baufirma Armin Pallas ihr Machtbefugniß überschritten und bei Umgehung der Direktion horribile Summen für kaum in Betracht kommende geleistete Arbeit verzeichnet habe. Die Untersuchungskommission beantragt eine gerichtliche Verfolgung der Bauunternehmungsfirma wegen fraudulosen Gebahrens. Die Direktion, welche diese traurige Tatsache bedauernd zur Kenntnis nehmen mußte, beschloß über Antrag Karl Kraushaars, vor Erstattung der gerichtlichen Anzeige die Geschäftsbücher Pallas durch Berufsexperten und Bahnfachleuten überprüfen zu lassen, die Anträge der Untersuchungskommission mit dem Resultate dieser Ueberprüfung eventuell zu ergänzen und sodann erst die gerichtlichen Schritte einzuleiten. Dieser Antrag wurde zum Beschlusse erhoben und damit die Sitzung beendet.



**Weihnachten der Waisen.** Im Komitatswaisenhaus veranstaltete der Waisenvater am 24. d. M. nachmittags um 3 Uhr für die Waisen eine herzerhebende Christfeier, zu welcher sich sowohl Vizegespan Aurel Jsefk u. z. samt Gemahlin, als auch sehr zahlreiche Mitglieder des Aufsichtskomitees eingefunden hatten. Der Gesang, die herzhaft Ansprache eines Waisenknaben, der für die vielen Geschenke im Namen der Waisen den innigsten Dank verdolmetschte, die herzigen Deklamationen bezeugten die viele Sorgfalt, welche der Erziehung der bedauernswerten Waisen gewidmet wird. Nach Absingung eines Weihnachtsliedes erfolgte die Bescherung der Waisen. Auf einem mächtigen Christbaume hingen eine unendliche Menge von Spielzeug und Süßigkeit, Geschenke des Komitates und anderer edler Menschenfreunde. Die Freude der beschenkten Waisenknaben, denen edle Gönner eine frohe Stunde bereiteten unbegreiflich.

Gott segne Alle, die zur Erheiterung des Gemütes der armen Waisen durch milde Gaben beigetragen haben.

**Fünzig Gemeinden ohne Arzt** Aus Satorljajhely wird berichtet: Fünzig Gemeinden des Mezölaborezer Stuhlbezirktes mit etwa 18.000 Einwohnern stehen seit Wochen ohne Arzt, da der einzige Bezirksarzt in der Ausübung seines Berufes erkrankte und seit Wochen das Bett hütet, sein Stellvertreter aber in einem anderen Stuhlbezirkte beschäftigt ist. In mehreren Gemeinden treten jetzt epidemische Krankheiten auf und die Einwohner können keinen Arzt erhalten. Die Ursache des Arztmangels liegt darin, daß in den kleineren Gemeinden die festgesetzte ärztliche Entlohnung so gering ist, daß sich keine Bewerber um die Kreisarztstellen finden.

**Mysteriöser Todesfall.** Am 24. d. M. wurde in den Morgenstunden die Gattin des in der Karanfebesergasse wohnhaften Heizers Sandor Busa in ihrer Wohnung tot aufgefunden. Der rasch herbeigeholte Arzt konstatierte eine Vergiftung und wurde die Leiche durch die Retter ins städtische Spital befördert. Die polizeiliche Untersuchung wird feststellen, ob ein Verbrechen oder ein Selbstmord obwaltet.

## Der hartnäckigste Husten

und andere Brustkrankheiten, worunter Jung und Alt zu leiden haben, werden durch **Scotts Emulsion** schnell erleichtert und überwunden. Schon wenige Dosen werden Sie zu Ihrer größten Genugthuung hiervon überzeugen. Die hervorragende Wirkung von



Geht nur mit dieser Marke — dem Fischer — Zeichen des Scott'schen Verfahrens!

### Scotts Emulsion

beruht auf der Reinheit und Nährkraft aller ihrer Bestandteile und deren Verarbeitung nach dem eigenartigen Scott'schen Verfahren, wodurch diese selbst für den schwächsten Magen leicht verdaulich gemacht werden.

### Scotts Emulsion

ist unübertrefflich und gilt als Musteremulsion.

Preis der Originalflasche 2,50 K.

In allen Apotheken käuflich.

### Abonnement auf

## Modezeitungen.

Ins Haus gestellt oder mit Postzusendung übernimmt auf jede beliebige Modezeitung oder Zeitschrift bereitwilligst Abonnements bei garantiert pünktlicher Lieferung

### die Buchhandlung des Koloman Nemes Lugos

Viel gelesene und bekannte Modezeitungen:

In Loko ins Haus gestellt Mit Postzusend.

Divatújság . . . . .	2.20	2.20
Divatszalon . . . . .	3.—	3.—
Patyolat . . . . .	1.10	1.10
Gyermekdivat . . . . .	1.10	1.10
Blatt der Hausfrau . . . . .	2.70	3.35
Elegante Mode . . . . .	2.—	2.30
Österr. Familien- und Modezeitung . . . . .	3.12	3.77
Frauenfleiss . . . . .	1.—	1.10
Illustrierte Frauenzeitung . . . . .	2.40	3.—
Kindergarderobe . . . . .	—90	1.—
Mode und Haus . . . . .	1.80	2.10
Modenwelt . . . . .	1.50	1.80
Grosse Modenwelt . . . . .	1.50	1.80
Wäschezeitung . . . . .	—99	1.—
Die Wienerin . . . . .	3.30	3.90
Wiener Mode . . . . .	3.30	3.90
Wiener Frauenzeitung . . . . .	2.—	2.—



## Sylvesterabend.

Beehre mich dem hochverehrten Publikum die höfl. Anzeige zu machen, dass ich in sämtlichen Lokalitäten des unter meiner Leitung stehenden

Hotels „König v. Ungarn“

einen eleganten und gemüthlichen

## Sylvesterabend

veranstalte, bei welchem die

Temesvárer Musikkapelle des 61. Inf. Reg. konzertieren wird.

Um je zahlreicheren Zuspruch zu diesem genussreichen Abend ladet ergebenst

Franz Neumann

Hotelier.



Ha

még nem járhatja, okvetlen fizesse elő január hó elsejével az elismert legjobb magyar napilapot

## „Az UJSAG“-ot

Megrendelő czim:

„Az UJSÁG“ Budapest.

Egyes példányok minden újságelárusítónál kaphatók.



## Kafee Corso

Ich mache dem hochverehrten Publikum die höfl. Anzeige, dass ich den berühmten

### Zigeuner-Primás BOGÁR VINCZE

aus München, wo er einer der bekanntesten und beliebtesten Musiker war u. mit einem Silberkranz ausgezeichnet wurde, für mein Etablissement engagiert habe. Bogár hat mit Anwerbung der besten hiesigen Musiker eine Kapelle kreiert, welche stets die neuesten und schönsten Stücke zum Vortrag bringen wird.

Das Debut der neuen, ausgezeichnet organisierten Kapelle findet

Samstag den 25. d. Monats

statt, wozu das hochgeschätzte Publikum höfl. einladet

Sándor Schönberger

Cafétier.

!! Figyelem !!

## KÉSZPÉNZKÖLCSÖNÖK

Jelzálogkölcson 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> és 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> amortizációra, Konvertálás, Személyhitel, (bankpénz 1—2 kezessel, magánpénz kezes nélkül), Örökségek vétele, Vállalatok finanszírozása, Részvénytársaságok alapítása, Fizetésképtelen kereskedők kiegyeztetése, valamint

## ADÁS-VÉTEL

Birtokok, házak, gyárak, üzletek, kávéházak, szállodák, vállalatok eladását vagy vételét közvetíti gyorsan, kulánsan.

## ADLER és SINGER

Általános Forgalmi Vállalat  
Bététi Társaság

BUDAPEST, József-körút 21.

## Eütőanyagszükségletét

fedezze

## Friedmann Mór

cégnél

Nedelko-utcza 41

Telefon 152.

Telefon 152.

kizárólag

porosz salon kőszén, Porosz dió (kocsz) pirszén

pormentes bükkfa-szén aprított tüzfát ajánl hazaszállítással.

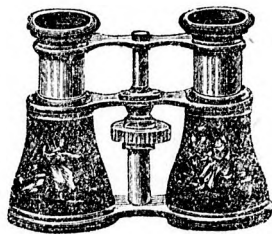
Tegyen egy próba-rendelést.

## KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

Temesvár, Agrar-Palais 7.

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege  
Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für Temesvár.



Photographische-Apparate, Grammophone und Tennis-  
Sport-Artikel.  
Kodak-Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabrikpreisen.

Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

## Juvelier Hegyesi R.-Lugos Palais Popor ul

Ich bringe dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnis, daß ich stets eine reiche Auswahl von

Gold- und Silberketten, Armbänder, Ringe und Ohrgehänge

wie auch eine grosse Auswahl in echten Schaffhausener und Omega

Gold- und Silberuhren

wie auch sonstige TASCHENUHREN besten Fabrikates zu billigsten Preisen am Lager habe. — Ferner ein grosses Lager von

echten Silber- und Chinafilber-Eßbestecken und besonders schöne Zierstücke.

Mich einem verehrten kauflustigen Publikum beifens empfehlend

Achtungsvoll

Hegyesi, Juvelier.

## Hausverkauf

in D.-Lugos.

5 Zimmer, Vor-, Bade- und Dienstbotenzimmer samt Küche und Nebenräumlichkeiten, ferner Stall für drei Pferde samt Dienerzimmer etc.

Näheres Sct. Stefansgasse 2, vis-à-vis des Holzhändlers Löbl.

## Grösste Auswahl in Neujahrskarten und Visitenkarten

in der Buchdruckerei

**HUSVÉTH & HOFFER**

Lugos, Bonnazgasse Nr. 18

## Junger Kommiss

der Manufaktur-Brauche

findet bei

Deutsch Lipót és Izsó, Lugos

sofortige Aufnahme.

Rumänische Sprache Bedingung.

Das idealste HAARPFLEGEMITTEL ist

☞ KULKA'S ☜

# Petrol-Haargeist.

Das beste Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung.

Man verlange genau

KULKA'S „Petrol“-Haargeist.

☞ Eine Flasche 2 Kronen. ☜

Überall erhältlich, wo nicht, so direkte zu beziehen vom Erzeuger

**Stadtpotheke zum schwarzen Adler**

TEMESVAR, Stadt, Sct. Georgsplatz.

Hauptniederlage in Lugos in der Apotheke des Johann Fischer.

## Jakob Kaufmann's

Glas-, Porzellan-, Majolika- und  
Lampenhandlung

welche seit 25 Jahren am hiesigen Platze besteht

# wird aufgelöst.

Bei dieser Gelegenheit werden sämtliche am Lager befindliche Artikel unter dem Einkaufspreis verkauft. — Bestellungen

Telefon 224.

werden prompt effektiert.

Telefon 224.

## Geschäfts-Anzeige.

Wir beehren uns einem hochverehrten p. t. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, daß wir wegen starker Überhäufung unseres

### Silberwarenlagers

dasselbe zu

tief herabgesetzten Preisen

veräußern.

Um weiters einem allgemeinen Bedürfnisse und starker Nachfrage zu entsprechen, führten wir

#### China Silberwaren

in feinsten, künstlerischer und dauerhaftester Art zu den staunend wohlfeilsten Preisen ein.

Ferner gestatte ich mir die Aufmerksamkeit eines verehrten Kaufpublikums auf mein reichhaltiges Lager von

#### Juvelen, Taschen- und Wanduhren

in allen möglichen Formen, Arten und Ausführungen von solider, dauerhafter Konstruktion und eleganter Façon zu lenken. — Letztere durchaus Erzeugnisse erstangiger Fabriken.

Achtungsvoll

**JAK. BLUM & SEHNE.**

### LUGOSER PLATZPREISE

vom 24. Dezember 1909.

Weizen von Kronen	25.40	bis Kronen	26.20
Korn neu „ „	17.—	„ „	17.40
Gerste „ „	13.20	„ „	13.80
Hafer „ „	12.80	„ „	13.80
Mais „ „	14.80	„ „	15.40

### Schönheit, zarter Teint



Vor dem Gebrauch der Aachener Thermals.

durch

### Aachener Thermalseife.

Bester Schutz gegen Hautkrankheiten.

Alleinverkauf: Fischl Alfred, Spezereiwarenhandlung, Lugos, Isabellaplatz.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől. 15031—1909. kig. sz.

### Hirdetmény.

Barbu Házi Josef lugosi lakos építési-és telepengedélyt kért a Román-Lugoson, temesvári utról kifelé menve balra, a Holzner Lajos és Patzel Ferenc szomszédok között fekvő és tulajdonát képező telken felállítandó sertés szálásra.

Ennek folytán az ipartörvény 27. §-a értelmében a helyszínen tartandó tárgyalásra 1910. évi. január hó 10 ének d. e. 11 óráját tűztem ki, mely tárgyaláson kifogást tenni szándékozók ellenvetéseiket szóval vagy írásban kötelesek előadni, mert ellenesetben azok teintetbe nem vétetnek.

Lugos, 1909. évi december hó 15-én.

Marsovszky, polgármester.

### Patentiert!

Jede Hausfrau erzeugt sich gefahrlos helles weißes Gaslicht pro Stunde um 1/2 Heller selbst.

Erfas für elektrisches Licht!

Explosion gänzlich ausgeschlossen!

Schattenlos! — Geruch- und rauchlos!

Neuheit!

### Gas selbst erzeugendes Licht!

Ohne Röhrenleitung.

Einsatzlampen für jede Tischlampe.

Laternen-Einsatzlampen für Außen und Innen-Beleuchtung mit Luftdurchzug.

Arbeits-Hängelampe für jede Werkstätte.

Hängeglühlicht für Salon- und Außen-Beleuchtung, bei jedem Wind, Sturm oder Regen brauchbar.

Eine Flamme hat 75—100 Kerzen Lichtstärke. Wandarm 14 Tage zur Probe 16 Pr. — Wiederverkäufer überall gesucht. — Preisliste gratis. Anfragen, bitte Retourporto beizulegen.

Neuheitenvertrieb Schwab,  
WIEN, im Wimmergasse 1.

### Wenn Sie Geld ersparen wollen,

dann versäumen Sie nicht Ihren Weihnachtsbedarf in dem Herren- und Damenmode, Manufaktur- und Kurzwarengeschäft des

### BRAUCH FERENCZ

Lugos, Palais „Poporul“ zu decken.

Es gelangen zu auffallend billigen Weihnachtspreisen folgende Artikel in reicher Auswahl zum Verkauf:

Blousen-Stoffe u. Samte. Damenkleider-Stoffe. Mode Barchende. Mode Flanelle. Leinwände. Zephire und Kanafasse. Leinen- u. Damastischtücher u. Servietten. Herren- und Damenwäsche. Krägen und Kravatten. Cloth-Unterröcke und Schürzen sowie alle in dieses Fach schlagende Artikel.

Konkurrenzlose, auffallend billige Preise!

# NOXIN



In allen besseren Geschäften erhältlich  
The „NOXIN“ Co.

LONDON: E. C. 57. Chisvell Street.  
WIEN, XVIII/1.: Willy Weingärten, Semper-Strasse 13. Telefon 22149.  
PARIS: 125. Rue Montmartre.  
BODAPES, VI.: Brüder Hochsinger.

**ÓH JAJ!**



**Bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung wirken rasch und sicher**

**Egger's Brustpastillen.**

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

**Reichspalatin - Apotheke,**  
Budapest, VI., Váci-körút 17.

**ÉLJEN!**



**Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit**

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszerárakban.



**Veredelte Reben**

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben liefert garantiert fortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste u. solideste Firma bekannte:

**Kokeltaler Erste Rebenveredlungsanlage**

Eigentümer: **FR. CASPARI,**  
Mediach, Nr. 52 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.



**Klithia-Puder**

zur Pflege der Haut,  
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.

Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder, weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, . . . Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

**GOTTLIEB TAUSSIG**

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien  
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Preis einer Dose K 2.40.

Zu haben in Lugos **Recht & Schwarz** **Suczik & Comp.** und **Fischer J.**

**BETTNÄSSEN**

Befreiung sofort. Alter und Geschlecht angeben. Auskunft umsonst!

Institut Aeskulap Nr. 400  
Regensburg, in Bayern.

# Kovács & Polgár, Lugos

Cementwarenfabrik, Beton- und Eisenbetonbau-Unternehmung.

Die Fabrik erzeugt und unterhält ständig ein Lager von jeder Art Cement-Röhren für Kanalisation und Durchlässe, Kunststeinstufen, Tröge, Krippen, Säulen, einfache und deffinierte Cementplatten etc.

Unternehmen die Ausführung von allen Arten Beton, Eisenbeton, Asphaltarbeiten, Dachdeckungen mit Eternitschiefer und sämtliche Pflasterarbeiten und Fußbodenbelege.

Verkaufslager en groß und en detail von: Beocsiner Portland- und Romancement, Kalk, Gyps, Stucatur-Rohr, Isolirpappe, Dachpappe, Carbolineum, feuerfeste (Chamotte) Ziegel- und Chamotte-Erde, Facade-Reibsand, überhaupt sämtliche in das Baufach gehörende Materialien.

Projekte u. Kostenüberschläge werden auf Wunsch bereitwilligst gedient.

Fabrik neben der Bahn.

Telefon 101.

Comptoir: Ilona-Gasse 2.

Sprechapparat gratis!

**! Weihnachts - telegramm :!**

Augen auf!  Gut und billig!



Sprechapparat gratis!

**Tadellos spielender Sprechapparat gratis**  
erhält Jedermann, der 10 Stück grosse doppelseitige Grammophonplatten bei

**BRÜDER HAHN, Optiker**  
Lugos, Isabellaplatz

kauft, woselbst täglich grosse Ausstellung der geschmackvollsten Weihnachtsgeschenke zu staunend billigen Preisen — ohne Kaufszwang — zu besichtigen ist.

**!! Mechanisches Wunder !!**

**Singer 66**

ist das Ergebnis einer mehr als 50-jährigen Erfahrung und fortgesetzten Bemühung zur Herstellung einer vollkommenen Nähmaschine, arbeitet gänzlich geräuschlos, hat einen ruhigen Gang, ist dauerhaft und schönste Tischbildung.

Lugos, Szehenyigasse 2.



**Singer Nähmaschinen**  
kaufe man nur in unseren Geschäften, welche an diesem Schilde erkennbar sind. Man lasse sich nicht unter den Namen Singer zum Kaufe gebrauchte Maschinen oder solche anderer Herkunft verleiten, denn unsere Nähmaschinen werden nicht an Wiederverkäufer abgegeben, sondern direkt an das Publikum verkauft.

**SINGER Co.**  
Nähmaschinen Aktien-Gesellsch.  
Lugos, Szehenyigasse 2.

Allwo werden redengewandte VERKAUFS- und INKASSO-AGENTEN aufgenommen.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

**Bis jetzt unüber-troffen!!!**

**W. Maager's**  
echter gereinigter 

**Leberthran**  
(in gesetzlich geschützter Adjustierung)  
gelb per Flasche 2 K. — weiss per Flasche 3 K.

von **WILHELM MAAGER**  
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.  
Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

**Wilhelm Maager, Wien**  
III./3., Heumarkt 3.



Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

**Für Klavierspieler!**

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel  
Bemgasse Nr. 12.

A magyar ujságírás szenzációi!

**A N A P**

A magyar közönség legkedveltebb lapja!

A 48-as eszmény és a magyar nemzeti törekvések egyetlen hű és kéréthetetlen szószólója.

Főszerkesztő: Braun Sándor. Felelős szerkesztő: Hacsak Géza.

**Naponként 125.000 példány!**

== Egy szám: 2 krajcár. ==

A Nap előfizetési ára:  
Egész évre . 16.- K Negyedévre . 4.- K  
Félévre . . . 8.- K Egy hónapra 1.40 K

**FIDIBUSZ**

A legkitünőbb magyar élclap!

Páratlan népszerűség!

Remek szöveg! Pompás képek!

Mesésen olcsó!

== Egy szám: 6 krajcár. ==

A Fidibusz előfizetési ára:  
Egész évre . 6.- K Negyedévre . 1.50 K  
Félévre . . . 3.- K Egy hónapra . 50 K

Mutatványszámokat küld a kiadóhivatal:  
Budapest VIII., Röck Szilárd-u. 9.

**BETTNÄSSEN**

Befreiung garantiert sofort. Auskunft kostenlos. Alter und Geschlecht angeben! Glänzende — — Dankschreiben. — —

Ärztlich empfohlen.

Institut «SANITAS» Velburg P. 255 Bayern.

 Schutzmarke: „Anker“ 

**Liniment. Capsici comp.,**  
Erfolg für  
**Anker-Pain-Expeller**

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gelenk-Erkrankungen** angewendet wird.

**Warnung.** Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter** an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Töröl, Apotheker in Budapest.

**Dr. Nichter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.**